

Konfirmation

der Ev. Elias-Kirchengemeinde
07. September 2025, 11:00 Uhr
Immanuel-Kirche Marten

Matti Benthaus
Raphael Bolemann
Mia Boos
Charleen Drazdik
Marie Eberle
Paul Gunst
Marley Hutwelker
Laureen Krieg
Louisa Krutoff
Hannah Neubauer
Ida Reininghaus
Linus Schenk
Jonathan Schmits
Mia Schulte
Tom Sewering
Maira Steinhoff
Melina Steinmeyer
Carlo Zude

Einzug

Begrüßung und Abkündigungen

Lied: Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben. Die Töne, den Klang hast du mir gegeben von Wachsen und Werden, von Himmel und Erde, du Hüter des Lebens, dir sing ich mein Lied.

2. *Ich sing dir mein Lied*, in ihm klingt mein Leben. Den Rhythmus, den Schwung hast du mir gegeben von deiner Geschichte, in die du uns mitnimmst, du Quelle des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

3. Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben. Die Tonart, den Takt hast du mir gegeben von Nähe, die heil macht – wir können dich finden, du Wunder des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

4. Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben. Die Höhen, die Tiefen hast du mir gegeben. Du hältst uns zusammen trotz Streit und Verletzung, du Freundin des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

Votum u. Eingangsgebet

Lied: Bless the Lord, my soul, and bless God's holy name. Bless the Lord, my soul, who leads me into life.

Psalm im Wechsel

Kommt, lasst uns jetzt vor Gott singen!

Wir wollen mit Freude unsere Stimme erheben vor dem Fels unseres Heils.

Lasst uns mit Dank vor Gott kommen.

Wir wollen mit Freude unsere Stimme erheben mit Gesängen voll von Lob. Denn Gott ist groß, größer als alles andere.

In Gottes Hand sind die Tiefen der Erde, aber auch die Höhen der Berge. Gott hat das Meer gemacht und das trockene Land mit eigener Hand geformt.

Kommt, lasst uns Gottesdienst feiern, uns vor Gott verneigen. Denn Gott ist die Quelle unseres Lebens.

Lied: Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen (7x)

Biblischer Impuls

Lied: Ich kenne Gottes Ruf und bin dazu bereit, mit ihm an seiner Welt der Liebe mitzubaun. Kein Engel steigt herab, der Feuerwerk entfacht, der Schmerzen schnell mal stillt, aus Kriegen Frieden macht. Vielmehr hängt es an mir, bewegt von Gottes Geist, dass wahr wird, sich erfüllt, was wahres Leben heißt.

Anrede an die Konfirmand:innen

Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott,
der Himmel und Erde geschaffen hat
und uns Menschen zu seinem Bild.

Er hat Israel erwählt, ihm die Gebote gegeben und seinen Bund
aufgerichtet

zum Segen für alle Völker.

Wir glauben an Jesus von Nazareth,
den Nachkommen Davids, den Sohn der Maria, den Christus, den
Gesalbten Gottes.

Mit ihm kam Gottes Liebe zu allen Menschen, heilsam, tröstlich und
herausfordernd.

Er wurde gekreuzigt unter Pontius Pilatus, aber Gott hat ihn auferweckt
nach seiner Verheißung, uns zur Rettung und zum Heil.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der in Worten und Zeichen an uns
wirkt.

Er führt uns zusammen aus allen Völkern, befreit von Schuld und Sünde,
berufen zum Leben in Gerechtigkeit und Frieden.

Mit der ganzen Schöpfung hoffen wir auf das Kommen des Reiches
Gottes.

Konfirmationsfrage

Lied: Lord, I lift your name on high

Lord I love to sing your praises.

I am so glad you are in my life,

I am so glad you came to save us.

Ref. You came from heaven to earth to show the way, from the earth to
the cross my debt to pay, from the cross to the grave, from the grave to
the sky.

Lord I lift your name on high.

Gebet

Einsegnung

Lied: Du bist ein Gott, der mich anschaut

(R): Du bist ein Gott, der mich anschaut. Du bist die Liebe, die Würde gibst. Du bist ein Gott, der mich achtet. Du bist die Mutter, die liebt, du bist die Mutter, die liebt.

1 Dein Engel ruft mich da, wo ich bin: Wo kommst du her und wo willst du hin? Geflohen aus Not in die Einsamkeit, durchkreuzt sein Wort meine Wüstenzeit. (R)

2 Zärtlicher Klang: Du bist nicht allein! Hoffnung keimt auf und Leben wird sein. Gott hört - so beginnt meine Zuversicht. Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht. (R)

3 Schauender Gott, wo findest du mich? Hörender Gott, wie höre ich dich? Durch all meine Fragen gehst du mir nach und hältst behutsam die Sehnsucht wach. (R)

Danke

Lied: Das soll euch ein Zeichen sein

1. Jesus saß im Kreise seiner Liebsten noch einmal in der Nacht, bevor er starb, zu Tisch zum Abschiedsmahl; und er brach das Brot und sprach das Dankgebet zum Wein, gab den Seinen von dem Brot und schenkte ihnen ein.

Ref.: Das soll euch ein Zeichen sein, damit ihr nie vergesst: Ich bin immer bei euch, wenn von diesem Brot ihr esst; trinkt in meinem Namen aus dem Kelch von diesem Wein, ich muss von euch fort und doch lass ich euch nicht allein.

2. Dieses Mahl hebt alles auf, was euch von Gott entfernt, feiert es, damit ihr Gottes Liebe kennenlernt; steht nun fest zusammen, überwindet allen Streit, seid einander zu vergeben immer neu bereit. Das soll euch ein Zeichen sein...

3. Was ich unter euch begann, verkündet überall, ruft die Menschen, ladet sie zu Gottes großem Mahl, das sie uns in ihrer neuen Welt bereiten wird, wo er uns dann ein für allemal zusammenführt. Das soll euch ein Zeichen sein...

Abendmahl

In der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, nahm Jesus das Brot, sprach das Dankgebet und brach das Brot; er gab es den Seinen und sprach: „Nehmt und esst alle davon; das ist mein Leib, mein Leben, für euch gegeben. Solches tut und ich bin da – in euren Herzen, in eurer Mitte.“

Nach dem Essen nahm Jesus den Kelch, dankte wiederum, gab ihnen den und sprach: „Nehmt und trinkt alle daraus; dieser Kelch ist der erneuerte Bund in meinem Blut, in meinem Leben, für euch vergossen zur Vergebung der Sünden. Solches tut und ich bin da – in euren Herzen, in eurer Mitte.“

Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen

(R) Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß. Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein? Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. Vater, du wirst bei mir sein. (R)

2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb nehmen mich gefangen, jagen mich. Herr ich rufe: Komm und mach mich frei! Führe du mich Schritt für Schritt. (R)

3. Es gibt Tage die bleiben ohne Sinn. Hilflos seh ich, wie die Zeit verrinnt. Stunden, Tage, Jahre gehen hin, und ich frag, wo sie geblieben sind.

Dank- u. Fürbittengebet

Lied: Möge die Straße

1. Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in Deinem Rücken sein; sanft falle Regen auf Deine Felder, und warm auf Dein Gesicht der Sonnenschein.

Ref.: Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand (2x).

2. Führe die Straße, die Du gehst, immer nur zu Deinem Ziel bergab; hab', wenn es kühl wird, warme Gedanken und den vollen Mond in dunkler Nacht.

3. Hab´ unterm Kopf ein weiches Kissen, habe Kleidung und das täglich Brot; sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot.

4. Bis wir uns ´mal wieder sehen, hoffe ich, dass Gott Dich nicht verlässt, er halte Dich in seinen Händen, doch drücke seine Faust Dich nicht zu fest.

Segen

Auszug der Konfirmierten

Wir danken:

- für die Musik: der Band v. Studio41
- fürs Vorbereiten und Küstern: unseren Hausmeisterinnen und Presbyter:innen
- **Euch, unseren frisch Konfirmierten mit ihren Lieblingsmenschen, wünschen wir einen wunderschönen Tag – bleibt behütet!**